

DIN 1451 Engschrift

System-Version:
Copyright: Typefaces licensed to you is copyrighted (c) 1990, 1992
Adobe Systems.
Font-ID: 001.001

- Geschichte/History
- Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt. So soll den echten Botaniker weder die Schönheit noch die Nutzbarkeit der Pflanzen rühren, er soll ihre Bildung, ihr Verhältnis zu dem übrigen Pflanzenreich untersuchen; und wie sie alle von der Sonne hervogelockt und beschienen werden, so soll er mit einem gleichen ruhigen Blicke sie alle ansehen und übersehen und den Maßstab zu dieser Erkenntnis, die Data der Beurteilung nicht aus sich, sondern aus dem Kreise der Dinge nehmen, die er beobachtet.

9,15/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

- Engschrift

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sol-

6,40/+10

DIN 1451 Engschrift

ABCDEFGHIJKLMNOP

QRSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxy

1234567890 äiaefiflßÄÆ@&§\$£

.,:;—, ‘, “ · < > << >> ! ? () [] ¾

Grundfiguren
Basic forms

37,81
► Engschrift

DIN 1451 Mittelschrift Alternate

System-Version:
Copyright: 1988, 1991, 2003 Linotype Library GmbH,
Font-ID: 9.od3e1; 2013-07-04
Gestaltung: H. Berthold AG

▷ Geschichte/History
▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt. So soll den echten Botaniker

9,15/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▶ Mittelschrift Alternate

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahrt wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten

6,40/9/+10

DIN 1451 Mittelschrift Alternate

ABCDEFGHIJKLMNOPQ

RSTUVWXYZ

abcdefghijklmnopqrstuvwxyz

1234567890

äïæœßÄÆŒ@&§\$£

.,:;--,',,“<>«»!?!()[]³/₄

*Grundfiguren
Basic forms*

37,81
▶ Mittelschrift

Hamburgetfonts

21,00
Mittelschrift

Mit DIN 1451 werden die DIN-Norm-Schriften *DIN Mittelschrift* und *DIN Engelschrift* bezeichnet.

In Deutschland kennen wir diese Schriften vor allem durch die offiziellen Hinweise auf den Auto-bahn-, Orts- und Eisenbahnschildern. Auf den heutigen Schildern ist zumeist die neuere Form der Schrift zu finden, deren Überarbeitung auf das Jahr 1981 zurückgeht und qualitativ deutliche Verbesserungen aufweist.

Die Geschichte der DIN 1451 beginnt im Jahre 1905, als die Preussisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft (K.P. u. G.H.) zur Beschriftung ihrer Schienenfahrzeuge nach einer geeigneten Schrift suchte. Sie wird in der *Musterzeichnung IV 44* (Abb. im Netz) erstmals festgelegt.

Da die Schrift auch für die gesamten Bahnhofs-schilder übernommen wurde, fragt sich Albert-Jan Pool, ob das die erste Corporate Typeface in Deutschland war?*) Zudem verweist der Autor auf die Nähe der stark konstruierten Schrift zu den künstlerischen Bestebungen der 1920er Jahre: »During the Dessau Period of the Bauhaus, characters were drawn with ruler and compass on coarse grids. Doing so, Herbert Bayer and Joost Schmidt – who were responsible for the courses in typography – became the pioneers of the so-called Constructivist style of lettering. (...) A comparison of the KPEV typeface, *DIN Engelschrift*, and of Schmidt's design shows remarkable resemblance.« Und weiter: »Another interesting link between Bauhaus and DIN was the architect Ernst Neufert. Like Joost Schmidt, he was a Bauhaus student from the very beginning in Weimar in 1919. Both

attend Gropius' classes. Later, between 1925 and 1929, Ernst Neufert was the manager of Gropius' architecture studio. During this period, Gropius designed the ›Konsumgebäude‹ (building with co-operative stores). It was located in the heart of his ›Gropius-Siedlung‹ in Dessau-Törten. The lettering is practically identical with *DIN Mittelschrift*, which has been published as a draft in 1926.«²⁾

Bestreben zur Vereinheitlichung der Materialbeschaffung im Ersten Weltkrieg führte 1917 zur Gründung des Normenausschusses der deutschen Industrie (und so war beispielsweise bis 1992 DIN 1 ein genormter Kegelstift). Die nicht nur für das Grafische Gewerbe bedeutsame Standardisierung der Papierformate erfolgte 1922 unter DIN 476, und mit DIN 1451 wurden 1936 die DIN-Norm-Schriften in ihren Proportionen (u. a. für die Autobahnschilder) festgelegt.³⁾

Durch die Überarbeitung der DIN-Norm-Schriften 1981 und die Übertragung auf die analoge und später auf die digitale Satztechnik gewann die *DIN Mittelschrift* Qualitäten, die sie auch als Textschrift einsetzbar machte. Das zeigen Beispiele von prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst aus der Zeit um die Jahrtausendwende.

(Hans Andree, 2019)

Hamburgefonts DIN Schrift

Hamburgefonts DIN Alternate

Alternativen der DIN 1451 Mittelschrift: oben die der Linotype AG, darunter die etwas leichtere von der H.Berthold AG übernommene Version.

1,2 Albert-Jan Pool, *DIN Industrial Archaeology*, TYPO. 17, September 2005, Prag
3 Wikipedia DIN-Norm

**In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst
der Jahrgänge von 1996 bis 2005:**

Winfried Kretschmer, Christoph Stözl, *Deutscher Pavillon: Expo 2000 Hannover*, Verlag Der Buchhandlung König, 2000 (DIN Mittelschrift, FF DIN)

Til, Barbara, Teufel Philipp (Hrsg.), *Reifprüfung - Was macht ein Möbel zum Designklassiker?*, Düsseldorf, 2000 (DIN Mittelschrift, FF DIN)

Tamara Grcic. *Kunstpreis 2001 der Leipziger Volkszeitung im Museum der Bildenden Künste Leipzig*, Museum der bildenden Künste, Leipzig, 2001 (DIN Mittelschrift)

Michael Wagener (Hrsg.), *Taschenkosmos – taschenatlas, topografien 1+2, mobile fashion, welten 1.2.3*, gutleut verlag, 2000 (DIN Mittelschrift, DIN Regular)

Michael Mack (Hrsg.), Paul Graham – *American Night*, Steidl / Mack, 2003 (DIN)